

Betreff: Online-Veranstaltung: Gedenken an den deutschen Überfall auf Polen am 1. September
Von: "A. Kaluza" <kaluza@dpi-da.de>
Datum: 27.08.20, 10:43
An: Verborgene_Empfaenger: ;

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 1. September 1939 überfiel das Deutsche Reich die Republik Polen. Rund sechs Millionen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger Polens verloren unter der deutschen Besatzungsherrschaft ihr Leben. Gleichzeitig begann der Zweite Weltkrieg.
Das Deutsche Polen-Institut möchte Sie herzlich einladen, zum 81. Jahrestag des Überfalls zu einer Gedenkstunde für die Opfer
über unsere Facebookseite <https://www.facebook.com/deutschespoleninstitut> - teilzunehmen.

Programm:

18:00 Begrüßung durch Prof. Dr. Rita Süßmuth, eine der Initiator*innen des Polendenkmal-Aufrufs, Präsidentin des Deutschen Polen-Instituts

18:05 Grußwort durch den Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-polnischen Beziehungen und Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke

18:10 Impulsbeitrag durch Prof. Dr. Peter Oliver Loew, Direktor, Deutsches Polen-Institut

18:15 Schweigeminute

18:16 Johann Sebastian Bach: Menuett 1 & 2 aus der Suite Nr. 1 G-Dur, BWV 1007, gespielt von Helena Wolf

18:20 Impulsbeitrag durch Prof. Dr. Andrzej Przyłębski, Botschafter der Republik Polen in Deutschland

18:25 Impulsbeitrag von Uwe Neumärker, Direktor, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

18:30 Lesung des Gedichts von Wisława Szymborska »Ende und Anfang« (Original: »Koniec i początek«) – auf Deutsch und auf Polnisch durch Emilie Mansfeld, wiss. Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin »Polendenkmal«

Aufgrund der Corona-Bestimmungen müssen wir die Veranstaltung am Askanischen Platz in Berlin auf einen kleinen Teilnehmerkreis beschränken, sie wird live in den sozialen Medien übertragen sowie online dokumentiert werden.
Am 2. September 2020 planen wir eine weitere Online-Veranstaltung, eine Filmvorführung mit Diskussion. Hierzu laden wir mit gesonderter Mail ein.

Sie können zugunsten der Denkmal-Idee und der begleitenden Projekte gerne eine projektbezogene Spende beim Deutschen Polen-Institut e.V. tätigen:

Deutsches Polen-Institut, Projektspende »Polendenkmal«
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE71508501500000550701
BIC: HELADEF1DAS

Mit Besten Grüßen
Andrzej Kaluza

--
Dr. Andrzej Kaluza
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Polen-Institut
Residenzschloss / Marktplatz 15
D-64283 Darmstadt
Tel.: 0049-(0)6151-4202-20 Fax: -10
Mobil: 0157-57241221
www.deutsches-polen-institut.de
www.facebook.com/deutschespoleninstitut